

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 2 (1926-1927)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

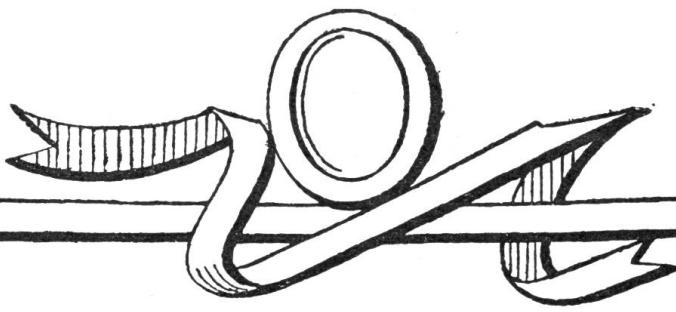
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

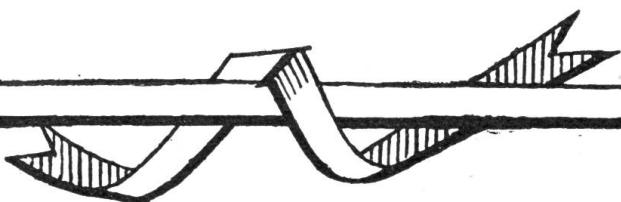
Download PDF: 15.02.2026

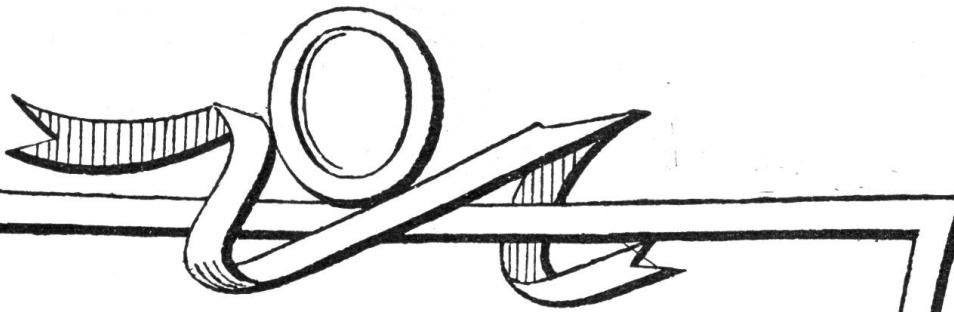
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber	7
Wie lernten Sie sich kennen? Eine Auswahl der Antworten auf unsere Rundfrage. Illustriert von Alfred Marxer	8
Der Sängertag. Von Theobald Bärwart. Illustriert von Hugo Laubi	27
Mein Film. Bilderbogen für Erwachsene. Von G. Williams	34
Die Fragwürdigkeit der Moral. Von Paul Häberlin, Professor an der Universität Basel	35
Vor dem Wiedersehen. Von G. Williams.	39
Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern	40
Miethaus Nr. 138. Von Hans Staub. Illustriert von Hans Schaad	41
Umkehr. Gedicht von Emil Schibli	49
Die Herrschaft des Affen Achille. Roman von Benjamin Vallotton	50
Schrift und Charakter. Von Nina von Albertini	59





Seite

Rätsel 60

Küchenriegel. Bei 30° im Schatten. Von Helen Guggenbühl 61

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die
Schönste im ganzen Land...

Ein Jungbrunnen für jedermann. Von unserer Spe-
zialistin für Kosmetik und Hygiene, Frau Dr. med. E. G.
Mit drei Zeichnungen von Hanni Bay 63

Der vereinfachte Haushalt.

Praktische Wäsche. Antworten auf unsere Rundfrage
(Schluss). 67

Praktische Einfälle von Hausfrauen 80

Probleme des Lebens. Ein moderner Briefkasten 81

Auflösung der Rätsel der letzten Nummer 86

Bobis und Butzis Weltreise. Bilderbogen für Kinder. Von
Herbert Rikli 87

Briefe an die Herausgeber. Die Seite der Leser 88

Das Titelbild stammt von Marcel Vidordez

Oh! diese Hitze...!

Bei großer Hitze fällt die Arbeit schwer. Besonders nach dem Mittagessen sind Viele gänzlich erschlaft und zum Einschlafen müde.

Mit ein paar Gaba-Tabletten überwinden Sie spielernd diesen kritischen Augenblick.

Gaba-Tabletten erfrischen Sie sofort; das klebrige Gefühl im Gaumen vergeht, der Durst ist weg und mit voller Spannkraft können Sie wieder arbeiten.

Bei großer Hitze sind GABA-Tabletten etwas Köstliches!

Gaba

Eine große Gaba-Dose kostet Fr. 3.50.

PREIS 1 K.

GABA-TABLETTEN
GABA AG
BASEL
DIE SANBER REDNER RAUCHER
GABA MUSTER WEISERKEIT KATARRH

S E I T 1709 D A S O R I G I N A L - R E Z E P T



MIT DER ROTEN SCHUTZMARKE



D E R K E N N E R

Ein alter Mann weiß mancherlei – ich kaufte nur das echte Meißner, die echten Bilder grosser Meister – es ist schon so und sei auch unbestritten, daß nur der Wert der echten Dinge bleibt. Man spricht so viel jetzt von den Zaubereien eines maestro Cagliostro von Palermo – da kenne ich doch besseres, ein wahres Jugendwässerlein, das auch für alte Herren trefflich paßt und wundersam die müde Haut belebt. Manch einer wollt es schon kopieren, doch konnt dies nimmermehr gelingen, weil es dem Golde gleich nicht zuersetzen ist – das einzig echte Kölnisch Wasser des Herrn Johann Maria Farina.



AUCH KÖLNISCH-
WASSER-SEIFE